Ich Jacob Vogel der Zitt Vogt zu Amptenen Bekenn vnd thun kundt aller Mänglichen offenbar mit disem brieff, als
vff hütt syner datum angstatt vnd zu wissen des hochwirdigsten fürsten vnd herren herr Mangen Bischoffen der heiligen römischen kirch
Cardinalen bestätter bischoff zu Costanz, vnd herr der reichenow, Mines gnädigen fürsten vnd herren, ouch von vnderen Bevelch
wegen, des Edlen vesten Junckhern Hans Ulrichen Vögten zu Hoff burgern zu Staffusen, Vogtherrn Mines gnädigen fürsten
vnd herren von Costanz, Amptmans vnd gritzherrn zu Amptenen, Mines gnädigen Junckherren, offnen brieff zu gricht
gelassen hin, das für mich vnd offnen vrbanen gricht, Rassharn vogtens verfürsprechet, Sygen ist der Erbare Vinchartt Mayger
zu Amptenen vnd also ain vollenwstiger gwysamer gerichts vnd befelchs haber, Des Ersamen wysen Matheus Schalchen, Burgers vnd
Amptman Hannß Johans Farbiechen zu Staffusen, vnd Ainß Tags den selben, durch sin erlouptes fürsprechen vor mir zu gricht vnd
vnd offnen, wie das yr mühle vnd rotter den Müllern von Flurlingen oder Jr haben Farnachgenden Stuck vnd güttern vnd
vier Mütt dinnen verfallen, offenbags gründt Zinß, gemeltes Matheus Schalchen, Jr Amptman, sinen vnd der gantzen
Farnachgenden Stuck vnd güttern vnderzogen vnd besetzt, offtan wären, Luß desselben verbar, vff des amptes wysen offne frigne gantz ge-
sanch, vnd alda als er zuvor mit vrtel gewysen, desgrüffen vnd vorgangen Lassen, mit zins wie es vergangen des amptes vnd der gantz
buch, darumb zu hören, vrtelliches mit vrtel zu gricht vorlassen, vnd als Zinßherr dis stuck vir Farnach volgt, desselben nächsten tags nach
vor sant Niclastag Anno 82, Hatt obgemaunyttter Vinchartt mayer zu Amptenen vnd als ain vollenwstiger gwysamer gerichts vnd
befelchs haber, des ersamen wysen, Matheus Schalchen, Burgers vnd amptman sanct Johans Farbiechen zu Staffusen, vff des amptes
wysen offne frigne gantz gesanch, Rauchhuhn zinßhuhn vnd rotter den Müllern, oder Jr haben Farnachgenden Stuck vnd güttern
ersetzlich Cunrats Müllers hus vnd hofstatt zu Flurlingen zu dorff gelegen, Mer drig vierling reben zu grund stost oben an die
Landt straß, vnd vnden vff den fuß weg, desselben an Cunrats Müller zu thun hatt an Cunrats Hermann, vssen vnd, die mit allen
jren gerechtigkeitt zu vnd zugehörden zugehört vnd vier mütt dinnen verfallen vssendigs gründ zinßlütten, dem gricht gantz
brieff vnd dinst pflichtig, gemeltes Matheussen Schalchen, Jr amptman, sinen amptes vorwaltung vff obgriffen, vnder stande
vesten wären, vnd dieselben die gemelten hüser vnd güttern, als nach des amptes vnd der gantzen gricht mit dregen Vrtlen, drig nächt
tag die nechsten sinder vff ain anderen kommen, doß gerüfft, fall gerotten vergantstet vnd verbotten, vnd gemeltes Matheussen
Schalchen, Jr amptman Vnsers thragenden amptes, vmb obgemelten gründt zinß gantz dritt, vnd dinst pflichtig, vff sinen
gantz beliben vnd verstanden, Den Niemandts gnad darumb geben, Noch dhainen rechten vollen, Das hatt bezigt
vnd gesetzt des amptes vnder der gantz gesworner kirchen. Alles Eggi, Sy sinen aid, Diser gantz vnd aller sinnorg
schrieben dingen begärtt obgemeltes Vinchartt Mayer zu Amptenen vnd Jr amptman obgemeltes Matheussen Schalchen
des amptman bittlichen gantz Johann sin amptes ains brieffs, der zwo mit anhellger vrtel zu gaben Erbarn
vnd des allen zu warem vestem vrkhundt ist diser brieff von gritz vnd erbanter vrtel wägen mit abgelasz Jungher
Herr Hannß Vlrichen Vögten des amptmans vnd gritzherren wägen anhangenden Jnsigel verwarth, doß gschach
dasselben Mines gnädigen fürsten vnd herren von Costanz Jrer fürstlichen gnaden thun gschrifft, des gleichen Mines gnädiger
Herren von Zürich Jren Vogt vnd Vogti Knuffen, an allen jren argelisten vnden gründt zinßen zehenden gritzherrlichkeitten
obgschafften rechtz vnd gerechtigkeitten vnvergriffen, Jnen den amptman vnd gritzherren Jnen erben, vnd den gricht
in allwäg vnschadlich, Der allen ist mittwochen den fünften tag Decembris Anno Domini Tusent fünfhundert vnd achtzig jars

5. Dez. 1582

D. 20.

Bannbrieff gegen
den Müllern vorsenking

AI 1021

1582.